

gesetzt, dass Stadt und Amt Zug sich mit den Antworten des Königs zufrieden gab.

Vermutlich aus der franz. Ambassade in Solothurn stammend
AH 66, 362-367 - Blatt 367^V leer

183

1653 November 11., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [LANDVOGT IM AMT RUSWIL, RUDOLF] MOHR, AN [DEN VERMITTLER IM BAUERNKRIEG] BEAT II. ZURLAUBEN, ALT AMMANN UND [DERZEITIGEN] STADT- [UND AMTS-]RAT, ZUG

"Uss dem sinigen hab ich ersehen das wylen sich ein Underscheid in den von den 6 ... Catholischen Orthen [VII ausg. LU] H. Ehrendeputirten [auf der Tag-satzung vom 7. Juni 1653 in Stans, auf welcher sich Stadt und Amt Zug nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten liess]¹, unnd dem in Pergament uffgesetzten gütlichen Spruch oder vertrag [für die luzernischen Aemter - Bauernkrieg! -]¹ befinden Thue, in welchen etwelche punkhten usgelassen und zugleich auch 3 hin Zue gesetzt sein sollen, weswegen den H. Zu brichten ich nit er-manglen wellen mit disem wenigen bi ihme inzukommen, wie das an etlichen Punc-ten ein erlüterung Zu thuen ermanglet, us ihren ingebrachten dubijs wessent-wegen Min G.H. und Oberen [Schultheiss und Rat] in wehrentem wesen ihren nach etwelche puncten Zu ihrer völligen berühwigung Zwischent beiden rumoren nach-geben und also in disem faal die enderung beschehen. Nun mag ich nit wissen ob etliche Puncten ingesetzt andere aber usgelasen worden welche M.G.H. nit nochgeben, finde ich das aller beste das ich den HH von den Geschwornen des Ampts Ruswyll den in Papier von dem H. bekrefftigte briefff² fordere und Zu-schikke damit der H. den underscheid erfahren könne, und was nun der H. als dan für guoth finden wirdt, will ich mich beflisen, damit dem Amt Ruswyll geholffen könne werden."

1) s. EA VI 1, 177 (Nr. 97)

2) vgl. dazu AH 27/15

3) Damit muss AH 2/72 gemeint sein. Beachte vor allem auch den Vermerk Zur-laubens am Schluss obgenannten Regests!

Original, mit Siegel - AH 66, 368-369 - Blatt 368^V und 369^R leer